

Digitale Transformation der sozialen Arbeit im Kontext Flucht

Auftakt-Workshop der Servicestelle für digitale Arbeit mit Geflüchteten

Mittwoch, 15.12.2021 • 15.30–18.30 Uhr
Online-Veranstaltung via Zoom



Die Covid-19-Pandemie und die in diesem Zusammenhang erforderlichen Schutzmaßnahmen haben die soziale Arbeit mit Geflüchteten vor eine große Herausforderung gestellt: die Verlagerung der Beziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit in niederschwellige digitale Räume. Alternativen zu Face-to-Face-Beratung, Sprachcafés oder anderen lebenspraktischen Hilfen, die zuvor überwiegend im persönlichen Kontakt umgesetzt wurden, mussten schnell entwickelt oder improvisiert werden, um weiterhin Unterstützung zu gewährleisten und den Kontakt zueinander nicht zu verlieren. Aufgrund unterschiedlicher Hürden gestaltete sich dies oft herausfordernd.

Anhand von Beispielen und Erfahrungen aus der Praxis möchten wir mit Ihnen diskutieren, gemeinsam Ideen, Lösungsmöglichkeiten und konkrete Handlungsbedarfe formulieren und Ihnen kostenlose Angebote der neuen „Servicestelle für digitale Arbeit mit Geflüchteten“ vorstellen.

Die Auftaktveranstaltung ist Bestandteil des Projekts **„Let's go digi – Servicestelle für digitale Arbeit mit Geflüchteten“**, das im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert wird.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

Das Team von „Let's go digi“

NUMMER: 213113

PROJEKT „LET'S GO DIGI“

Romina Skupin, *Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW*
T. 02304.755-343 • romina.skupin@kircheundgesellschaft.de

VERANSTALTUNGSSEKRETARIAT

Karin Weyers, *Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW*
T. 02304.755-372 • karin.weyers@kircheundgesellschaft.de

KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenfrei.

VERANSTALTUNGSORT

Der Workshop findet online via Zoom statt.

ZIELGRUPPE

- In der Arbeit mit Geflüchteten ehren- und hauptamtlich Tätige
- Menschen mit Fluchterfahrung
- Interessierte

ANMELDUNG

Die Möglichkeit für die Online-Anmeldung finden Sie hier:
<https://kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/>

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 10.12.21 an. Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Sie erhalten den Teilnahme-Link kurz vor dem Termin. Während der Veranstaltung bekommen Sie Unterstützung bei technischen Fragen. Für alle Teilnehmenden wird die Möglichkeit bestehen, Fragen über einen Chat oder auch direkt zu stellen. Der Chat wird nicht gespeichert. Es wird eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltung angefertigt und ggf. veröffentlicht. Diese ermöglicht keine personenbezogenen Rückschlüsse. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Bedingungen zu, darüber hinaus gelten unsere Datenschutzbestimmungen und AGB. Sie finden diese unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/> Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollten wir mehr Anmeldungen erhalten, als Plätze vorhanden sind, behalten wir uns vor, ggf. eine Auswahl zu treffen.

Titelmotiv: christina-wocinteachat, unsplash

PROGRAMM

MITTWOCH • 15. DEZEMBER 2021

- | | |
|-----------|---|
| 15.30 Uhr | Check-In |
| 15.45 Uhr | Begrüßung und Einstieg |
| 16.00 Uhr | <p>1. „Fit für Formulare“ und „RedMit“ – zwei digitale Bausteine im Projekt „REDIGEEPOWER“
<i>Miriam Venn, Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e. V.</i></p> <p>2. Discord und Co – Digitale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Fluchterfahrung im Projekt „Digitalisierung und Co-Working-Space“
<i>Sven Homann, LebensWERT Iserlohn e. V.</i></p> <p>3. Digitale Kommunikation in der Flüchtlingsberatung der Ev. Kirchengemeinde Bottrop – Vorstellung der Untersuchungs- und Untersuchungsergebnisse
<i>Marinella Maltese und Patrick Rosendahl, Ev. Kirchengemeinde Bottrop</i></p> |
| 16.50 Uhr | Zeit für Diskussion |
| | Pause |
| 17.40 Uhr | Murmelgruppen in Breakout-Sessions – Formulierung von Ideen und Handlungsbedarfen zur digitalen Transformation der sozialen Arbeit im Kontext Flucht |
| 18.00 Uhr | Zusammentragen der Ergebnisse aus den Kleingruppen und kurze Vorstellung der Angebote der Servicestelle |
| 18.30 Uhr | Ende des Workshops |